

KOMPLETT SERVICE



Für den Pannenservice steht diese mobile Werkstatt bereit.



Am Computer wird zunächst der Bremsenfehler des Trailers gesucht.



Mechatroniker Roland Grasshoff nimmt ein Spezialgerät für die spätere Bremsenreparatur von der Wand.



Roland Grasshoff nimmt die benötigte VRP-Verpackung aus dem Teilelager ...



...und fügt dieses Teil in die automatische Bestandssteuerung ein.



Die VRP-Produkte sind alles Originalteile. Das dient der Qualitätssicherung.

Was Scania Magdeburg bereits seit elf Jahren praktiziert ist inzwischen nun auch zum Servicealltag bei Scania geworden: Die Rundumbetreuung des gesamten Lastzuges mittels Vehicle Related Parts (VRP).

TÄGLICH ZWEIMAL KOMMEN per Kurierdienst Ersatzteile aus dem europäischen Zentrallager im ostbelgischen Oplabbeek bei Scania Magdeburg an. Neben den Teilen für die schwedischen Zugmaschinen sind auch zahlreiche Vehicle Related Parts (VRP) dabei. Diese werden benötigt, um die Trailer der gängigsten Hersteller wieder flott zu machen. „Der Kunde bekommt bei uns alles aus einer Hand“, versichert Jens Möller, technischer Betriebsleiter.

DIESEN RUNDUMSERVICE für den kompletten Sattelzug bietet Scania Magdeburg bereits seit 1999 an. Damals war das durchaus nicht üblich. „Aber es war unser Servicegedanke und wir wollten unsere Kunden mehr bieten, als nur die Betreuung von Scania“, berichtet Möller. Das gute Beispiel machte natürlich Schule und inzwischen übernahm Scania das System für alle seine Servicestützpunkte. „Das erleichtert die Teilebestellung ungemein“, erklärt der Magdeburger.

Denn während früher die Ersatzteile von den jeweiligen Zuliefer- und/oder Trailerherstellern besorgt werden mussten, läuft seit einigen Jahren nun alles über das Zentrallager von Scania.

„Wir haben eine große Teileverfügbarkeit. 95 Prozent der Aufträge können wir sofort erledigen. Alles andere kommt über Nacht aus Belgien“, schildert Möller. Seine 15 Serviceleute sind montags bis freitags zwischen 7.30 und 20 Uhr und am Sonnabend von 8 bis 14 Uhr im Werkstatteinsatz. Darüber hinaus gibt es den 24-stündigen Pannenservice. „Zu uns kommt ganz Europa“, erzählt Möller. Denn in Sichtweite verläuft eine der wichtigsten Ost-West-Trassen, A 2 (Berlin-Oberhausen).

MECHATRONIKER ROLAND GRASSHOFF prüft gerade am Computer das Bremssystem eines dreiachsigen Trailers. Im Lager scannt er sich ein, nimmt dann die benötigten VRP-Verpackungen aus dem Regal und lädt diese Barcodes ebenfalls in den Computer. Die automatische Bestands-

steuerung „funkt“ somit das Nachbestellsignal unmittelbar ins belgische Zentrallager. Während Grasshoff am Trailer die Teile wechselt, ist der notwendige VRP-Nachschub schon ausgelöst. „Das ist eine enorme Zeitersparnis“, wertet Möller.

Doch noch wichtiger ist für ihn, dass die VRP-Produkte alles Originalteile sind und er damit den gleichen Garantieservice bieten kann wie für Scania selbst. Dabei spielt auch die Qualitätssicherung eine entscheidende Rolle. Um stets auf dem Laufenden zu sein und auch die notwendige Softwareberichtigungen zu erhalten, werden die Kollegen ständig bei den Teileherstellern geschult. „Wir investieren viel für die Ausbildung“, unterstreicht Möller. Aber „nicht jeder kann alles machen. Wir setzen zunehmend auf Spezialisierung“, fügt er hinzu. Und dieser Spezialservice beschränkt sich nicht nur auf Fahrwerksprobleme der Trailer, sondern reicht bis zur Wartung und Reparatur von Kühlaggregate. ●